

Liebe Freundinnen und Freunde von Attac,

alle reden über Corona - und eine neoliberale Machtelite nutzt die Gelegenheit, im Windschatten der Pandemie eine "neue Normalität" zu schaffen. Also kann und darf ATTAC Karlsruhe nicht auf bessere Zeiten für Analysen und Aktionen warten - ganz im Gegenteil.

Die Bedingungen dafür sind nicht günstig. Reibungslose Verständigung und fruchtbare Auseinandersetzung leben von persönlichem Kontakt. Wie aber kann verlässliche Planung funktionieren, wenn sich die Corona-Regeln fast täglich ändern? Wenn der KoKreis alle Hände voll zu tun hat, angemessene Räumlichkeiten für Sitzungen und Veranstaltungen zu finden und die Einhaltung der gerade aktuellen Vorschriften zu überwachen? Staatlicherseits wird zwar ATTAC nach wie vor die Gemeinnützigkeit bestritten, die Unterstützung verweigert - was uns nicht daran hindert, weiterhin für Gemeinwohl und gute Lebensbedingungen für alle einzutreten.

Dieser Newsletter wird wie immer über die Mailingliste verschickt und ist auch auf unserer Homepage [www.attac.de/karlsruhe](http://www.attac.de/karlsruhe) zu finden. Interessante Lektüre wünschen wir und freuen uns über Rückmeldungen an [karlsruhe@attac.de](mailto:karlsruhe@attac.de).

## 1. CETA

Für den **13. Oktober 2020** hatte das Netzwerk gerechter Welthandel Baden-Württemberg, dem auch Attac Karlsruhe angehört, zu einer Aktion auf dem Karlsruher Marktplatz aufgerufen. Anlass: An diesem Tag fand die erste Verhandlung über die Organklage der Bundestagsfraktion DIE LINKE gegen den Bundestag statt. Aus ihrer Sicht hat die GroKo-Bundestagsmehrheit damals gegen das Gesetz verstoßen. Wenn nationale Kompetenzen auf die EU – oder im Falle von CETA sogar auf supranationale Regulatorische Ausschüsse! – übertragen werden sollen, muss der Bundestag aufgrund des "Integrationsverantwortungsgesetz" genau prüfen, welche Gesetzgebungskompetenzen Deutschland hierdurch entzogen werden sollen.



Anlass genug für eine Kundgebung des Netzwerks gerechter Welthandel Baden-Württemberg auf dem Karlsruher Marktplatz! Dort wurde mit Infostand, Reden und Flugblättern über CETA informiert. Super Unterstützung kam von den Musikern des Ensembles "Lebenslaute", die klassische Musik aufführten und politische Lieder sangen. Das machte PassantInnen aufmerksam, und ebenso die Fahrgäste der zahlreichen Straßenbahnen, die in rascher Folge am Marktplatz vorbeifuhren.

Es geht bei diesen Verträgen nicht einfach um Freihandel, sondern darum, dass mit regulatorischen Ausschüssen und der Einführung eines Schiedsgerichts ein supranationaler Gerichtshof geschaffen werden soll, der nur urteilt, ob die Gewinne privater Einzelinteressen beschnitten wurden, ohne dass Gemeinwohlinteressen wie Klima-, Umwelt-, Verbraucher-, Arbeitnehmerschutz und öffentliche Daseinsvorsorge einklagbar wären. Wie geht dann noch Klimaschutz oder Pandemiebekämpfung?

Wenn das Bundesverfassungsgericht keine Einwände gegen CETA hat, werden der deutsche Bundestag und Bundesrat über CETA abstimmen. Sorgen wir dafür, dass diese noch ausstehenden Abstimmungen im Sinne des Gemeinwohls getroffen werden! Keine Partei kann behaupten, für Klimaschutz zu sein und dann CETA zustimmen.

Wir sind wieder auf der Straße – das geht auch unter Einhaltung der Coronaregeln!

Zu Hintergründen der Klage wie auch von CETA allgemein hatte die LINKE-Fraktion ein informatives Papier veröffentlicht: <https://www.linksfraktion.de/themen/a-z/detailansicht/ceta/>

## 2. Mitgliederversammlung Attac Karlsruhe

Die jährliche Mitgliederversammlung konnte bekanntlich nicht wie geplant im Frühjahr stattfinden; sie wurde am **5. Oktober 2020** im Lichthof des BGV durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse können im [Protokoll auf unserer Homepage](#) nachgelesen werden. Man war sich einig, dass in einer (selbst-)kritischen Bilanz über Kommunikation, Wirksamkeit und inhaltliche Schwerpunkte gesprochen werden sollte. Nach einer Bestandsaufnahme im engeren Kreis der Aktiven werden alle Mitglieder zu einer offenen Diskussion eingeladen. Thema: Ziele - Wege - Perspektiven. (Oder wäre der ironische Vorschlag eines Mitglieds angemessener, der den Chef des 7 Billionen schweren Finanzgiganten BlackRock zitierte: "Die Welt braucht uns!")

## 3. Attac-Kongress

Vor 15 Jahren hätten wir nicht zu hoffen gewagt, dass die jährlich durchgeführten Attac-Kongresse einen so bedeutsamen Stellenwert in der politischen Kultur der Stadt bekommen würden. Über 300 Besucher\*innen im letzten Januar haben diese Einschätzung bestätigt.



Wir wollen uns dabei mit den politisch-wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie befassen. Ungleichheit und Ausbeutung, Hass, Verrohung, Militarismus und Elend nehmen zu und eine Machtelite sorgt – "im Windschatten der Pandemie" – für eine Vertiefung der Ursachen statt für Lösungen. In den Vorträgen sollen thematische Schwerpunkte (soziale Ungleichheit, Militarismus, "innere Sicherheit" und Digitalisierung, Umwelt) behandelt werden.

Das Tollhaus ist bereit, den Kongress unter Corona-Bedingungen zu ermöglichen. Er wird kleiner (100-200

Gäste je nach Saal), kürzer (wegen einer Abendveranstaltung), aber inhaltlich sicher genauso gehaltvoll wie in der Vergangenheit.

Termin: 9. Januar 2021, 11 bis 15 Uhr, Ort: Tollhaus Karlsruhe

Einladungen mit detaillierten Informationen werden im Dezember verschickt.

## 4. Stammtisch

Informationen, Diskussionen: Leider kann der Stammtisch derzeit nicht stattfinden. Sobald solche Sitzungen im kleinen Kreis wieder möglich sind, wollen wir über die EU-Handelspolitik sprechen. Grundlage dazu sind passende Podcasts von POWERSHIFT e.V.: <https://power-shift.de/publikationen/>

Ort ist das Umweltzentrum der BUZO in der Kronenstr. 9 in Karlsruhe, jeden 2. Dienstag im Monat ab 19:30 Uhr.

Bleibt kritisch und wachsam.

Viele Grüße

Euer ATTAC-Karlsruhe Team

**Bitte informiert euch immer kurzfristig auf unserer [Homepage](#), ob die angekündigten Veranstaltungen auch stattfinden und / oder ob es coronabedingte Einschränkungen gibt. DANKE!**